



## Bilfinger Berger SE

Auf einen Blick

### Der Kunde

#### **Bilfinger Berger SE**

Carl-Reiß-Platz 1 - 5  
68165 Mannheim

- Gründungsjahr: 1880
- Hauptsitz: Mannheim
- Branche: Bau- und Dienstleistungsbranche
- Geschäftsfelder: Industrial Services  
Building and Facility Services  
Concessions  
Power Services  
Construction

### Die Zahlen (2010):

Umsatz: ca. 8 Mrd. €  
Mitarbeiter: ca. 58.000  
EBIT: 343 Mio. €  
Konzernergebnis: 284 Mio. €  
Platz 8 im Ranking europäischer Baugesellschaften (2009)

### Das Projekt

- Proof-of-concept zur Erstellung einer Systemlandkarte und zur Dokumentationstiefe mit dem SAP Solution Manager
- Nutzung des Solution Documentation Assistant und des Business Process Repository zur Dokumentation der Kernprozesse
- Visualisierung der Prozessdaten als KPI's in einem Cockpit
- Evaluierung weiterer Funktionalitäten des SAP Solution Managers (CDMC & ChaRM)

### Prozessmanagement für effizienten Service

Die XEPTUM Consulting AG entwickelt für die Bilfinger Berger SE, einem führenden internationalen Dienstleistungskonzern für Industrie, Immobilien und Infrastruktur mit den Geschäftsfeldern Industrial Services, Power Services, Building and Facility Services, Construction und Concessions, gemeinsam mit dem Partner RealCore Services GmbH einen Weg zu einem übergreifenden und weitgehend automatisierten Prozessmanagement.

Als erster Schritt wurden in einer Proof-of-Concept-Studie (PoC) die wesentlichen Zielsetzungen verifiziert, was die technische Machbarkeit betrifft. Als technische Datenbasis und zentraler Ankerpunkt („Single Source of Truth“) diente der SAP Solution Manager mit dem Hintergrund, dass die maßgeblichen Kernprozesse in SAP ERP-Systemen abgewickelt werden.

Klares Ziel bei diesem Prozessmanagement-Ansatz ist jedoch, Prozesse ganzheitlich und somit systemübergreifend zu erfassen und zu betrachten.

### Einheitliche Terminologie ideal

Startpunkt des PoC war die automatisierte Re-Dokumentation der SAP-Prozesse über den Solution Documentation Assistant. Im Gegensatz zu vielen anderen SAP-Anwendern sieht Thomas Stutz, Divisional CIO von Bilfinger Berger SE, das zugrunde liegende Business Process Repository (BPR) trotz dessen Unvollständigkeit nicht als Schwachpunkt, sondern als idealen Ansatz für eine Prozessharmonisierung:

„Unser Konzern lebt die Dezentralität und durch die Vielzahl der Zukäufe in den letzten Jahren agieren wir heute auf Basis einer Vielzahl von spezifisch ausgerichteten ERP-Systemen. Wir stehen vor der Herausforderung, diesen Vielfalt zu überblicken und Veränderungen auch aus übergeordneter Perspektive zielgerichtet managen zu können. Eine einheitliche Terminologie, wie sie das BPR zur Verfügung stellt, ist aus unserer Sicht eine geeignete Ausgangsbasis hierfür.“



## XEPTUM Success Story

Diese zukünftig automatisch generierten Prozessdokumentationen sollen in einem von RealCore entwickelten Cockpit zu einem Business Activity Monitoring ausgebaut werden. Dazu werden die Daten der Kernprozesse aus dem SAP Solution Manager dem Cockpit zur Verfügung gestellt und dort – mit KPIs angereichert – grafisch dargestellt.

### Grafisches Modellierungstool

Um die Brücke zwischen Business und IT zu schlagen, wird ein finanzierbares und leicht zu erlernendes grafisches Prozess-Modellierungstool in den nächsten Schritten einbezogen. Entscheidendes Kriterium wird sein, dass sich dieses Modellierungstool nahtlos in das bestehende technische Konzept einfügt: Das heißt, es muss eine Schnittstelle zum Business Blueprint des SAP Solution Managers haben und andererseits losgelöst von diesem, also systemunabhängig, vom Fachbereich gepflegt werden können.

Die stufenweise Vorgehensweise sieht weiter vor, für Prozessänderungen die Funktionen des Change Request Managements (ChaRM) auf Basis des neuen Releases 7.1 des SAP Solution Manager einzusetzen.

### Systemlandkarte integriert

Ein besonderes Highlight des Bilfinger Berger-Projekts ist, dass die von XEPTUM konzipierte automatisierte Systemlandkarte in den Proof-of-Concept eingeflossen ist und diesen ideal ergänzt. „Wir sehen in diesem Ansatz eine Vervollständigung unserer bisherigen Ideen. Diese Systemlandkarte rundet das Bild ab und wird die Ausgangsbasis für ein umfassendes System- und Prozessverständnis bilden. Wir werden diese Idee mit XEPTUM vorantreiben“, so Thomas Stutz.

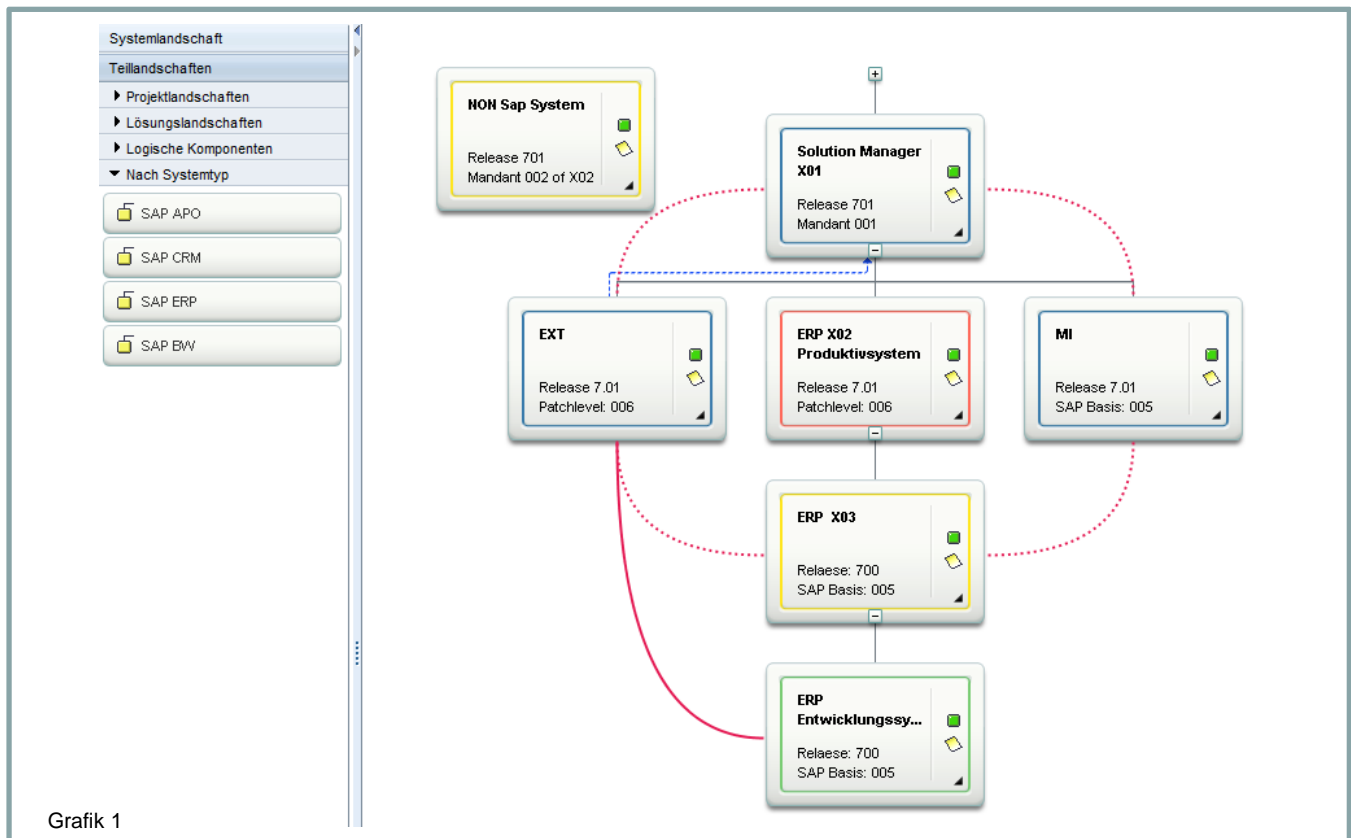




## Automatisierte Systemlandkarte im SAP Solution Manager

Auf Knopfdruck eine grafische Gesamtübersicht der Systemlandschaft mit visualisierten Schnittstellen und angezeigten technischen Details zu erhalten – die XEPTUM Systemlandkarte macht dies möglich.

Effiziente Prozesse auf stabilen Systemen sind für Unternehmen wesentlich, um wettbewerbsfähig zu sein. Doch geht der technologische Trend immer weiter weg von monolithischen Systemen, innerhalb derer die Prozesse ablaufen: Immer mehr Unternehmen betreiben verteilte und durch verschiedenartige Schnittstellen „verbundene“ Systeme, über die Prozesse hinweg laufen.



## Steigende Komplexität

Aus diesem Grund hat sich die Unterstützung der betriebswirtschaftlichen Prozesse über Systeme und Schnittstellen hinweg zu einem zentralen Risiko- aber auch Erfolgsfaktor entwickelt. Doch wie sieht die aktuelle Systemlandschaft in meinem Unternehmen genau aus und welche Verbindungen gibt es zwischen den Systemen?

Aufgrund der steigenden Komplexität und Nutzung verschiedener Systemkomponenten (SAP- und Non-SAP-Produkte) ist es häufig schwer, sich einen schnellen Überblick über den aktuellen Status zu verschaffen. Vorhandene Dokumentationen sind oft schon nach ein paar Monaten veraltet.

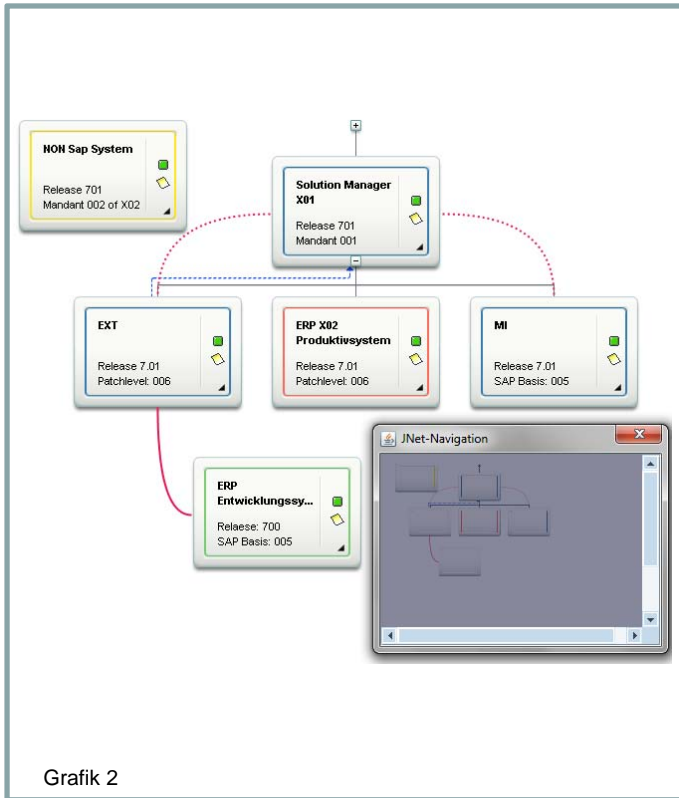
Im Solution Manager werden als „Single Source of Truth“ zwar alle aktuellen Daten der Landschaftskomponenten hinterlegt.

Allerdings existiert noch kein Standard-Tool für die Visualisierung, das sowohl grafisch einen aktuellen Überblick mit Anzeige der Schnittstellen und darüber hinaus System-Informationen, wie Produktversion, Patchlevel, Systemauslastung etc., gibt.





## XEPTUM Success Story



Grafik 2

### Keine zusätzliche Installation

Aus diesem Grund wurde die XEPTUM Systemlandkarte entwickelt (Grafik 1). Alle benötigten Systemdaten werden direkt aus der SMSY (Solution Manager Systemlandschaft) und dem SLD gelesen und aufbereitet. Die grafische Darstellung erfolgt über die integrierte SAP-Technologie WebDynpro. Die Umsetzung wurde komplett über SAP-Standards realisiert, so dass keine zusätzliche Installation oder Konfiguration notwendig ist. Der Aufwand für die Einrichtung ist minimal, einzelne Funktionen können auf Wunsch jederzeit erweitert oder angepasst werden.

Alle Elemente sind frei verschiebbar und editierbar, da die XEPTUM Systemlandkarte über eine dynamische Benutzeroberfläche verfügt. Die Art der Schnittstellen zwischen den Systemen wird durch verschiedene Verbindungslinien dargestellt. Non-SAP-Systeme werden – soweit in der SMSY gepflegt – ebenfalls abgebildet. Neben Navigator-Fenster (Grafik 2) für umfangreiche Systemlandschaften, stehen zahlreiche weitere Funktionen wie Zoomfunktion, Suche, Filter und Drill-down, zur Verfügung. Zudem lassen sich eigene Ansichtsversionen speichern und später erneut aufrufen. Diese Ansichten können auch über eine Druck- und Exportfunktion in verschiedenen Dateiformaten ausgegeben werden (XML, PDF, BMP).

### Weitere Funktionen geplant

Die XEPTUM Systemlandkarte wird in Zukunft erweitert, zum Beispiel um die Darstellung des Datenflusses zwischen den Systemen sowie um die Erstellung von Projekt- und Lösungs-Ansichten. Im Endausbau ist eine Funktion geplant, die die Systemlandschaft mit der Prozessdokumentation verbindet. Dabei werden auch Art, Inhalt und Volumen des Datenaustausches über die Schnittstellen ermittelt und grafisch dargestellt.

Mehr Infos ...

**Bilfinger Berger SE**  
 Carl-Reiß-Platz 1 - 5  
 68165 Mannheim  
 +49 621 459-0  
 info@bilfinger.com  
 www.bilfinger.com

**XEPTUM Consulting AG**  
 Robert-Mayer-Straße 10  
 74172 Neckarsulm  
 +49 7132 1566-60  
 +49 7132 1566-69  
 info@xeptum.com  
 www.xeptum.com

**Wir schaffen Raum für Erlebnisse.**

Sie laufen auf uns, fahren auf uns, lernen mit uns, begeistern sich mit uns – wo Menschen sich begegnen, sind wir nicht weit. Ob Konzerthaus oder Stadion, Schule oder Kraftwerk, Hotel oder Industriepark. Mit unseren Leistungen als Multi Service Group schaffen wir Raum und Räume zum Leben und Erleben. Weltweit. [www.bilfinger.com](http://www.bilfinger.com)

The Multi Service Group. **BILFINGER BERGER**